

One Billion Rising 2019 - 14.2.2019 - V-day – Victory over Violence
16.15 Uhr Bremer Marktplatz

Ziel: Gemeinsam sich zu verbünden und Stärke zu zeigen gegen Gewalt für die Sichtbarmachung, die Kraft und die Aufwertung von Weiblichkeit, Tanz und Körper

ERHEBT EUCH BEFREIT EUCH UND TANZT

1 Milliarde tanzt und Bremen tanzt mit!

1 Milliarde tanzen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, für Wertschätzung, Selbstbestimmung und Gerechtigkeit

Zum 7. Mal findet am Valentinstag 2019 die weltweite größte Aktion „**One Billion Rising for Revolution**“ von Frauen und Männern statt. Die Aktion ist sehr erfolgreich mit einer Beteiligung von 190 Ländern. Es gibt ca. 3 Milliarden Frauen auf der Welt. Jede dritte Frau erlebt Gewalt, deshalb sollte sich mindestens eine Milliarde erheben und zu ihrem Recht des Respekts, des Schutzes und ihrer Selbstbestimmung kommen unterstützt von vielen Menschen. Ein weiteres Thema von OBR betrifft auch die Gewalt unter oder gegen Männer und Jungen.

Ziele der Aktion sind:

Von Edda Lorna, Kulturwissenschaftlerin, Tanztheaterpädagogin

- **Gewalt zu verurteilen, gemeinsam sich für Gerechtigkeit einzusetzen**

- Gemeinsam zu tanzen und zu visualisieren, Verbindung zu schaffen, Schweigen zu brechen und der Realität ins Auge zu schauen: Jede 3. Frau – 1 Milliarde Frauen ist betroffen.

Scham und Schuld aufzulösen, weil wir nicht Schuld sind. Die Scham und Schuld gebührt den TäterInnen. Ziel ist es aus der Isolation auszubrechen, sich zu verbinden, gemeinsam gegen das Unrecht anzugehen und sich in Gemeinschaft gestärkt zu werden.

- **Frauen wertschätzen und respektieren - das sogenannte Weibliche aufwerten**
Menschenrecht ist auch Frauenrecht.

Aufwertung der sogenannten weiblichen Anteile, wie zart, weich, empathisch, umsorgend, hingebend ... Verleugnung des sogenannten weiblichen in Frauen und Männern, bewirkt eine Abspaltung seiner Selbst. Leugnung, Verurteilung des weiblichen ist Gewalt.

Wertschätzung und damit Aufwertung des weiblichen löst Gewalt bringt Freiheit und Frieden.

- **Erfolge von der Aktion One Billion Rising - Mut machen**

Veranstaltung soll Mut machen! Nach OBR 2013 hat es vielen Frauen auf der ganzen Welt Mut gemacht, sich zu erheben, Aufstände, Gesetzesveränderungen, Täter angezeigt., sich gemeinsam verbunden haben.

- **Tanz in Bremen sichtbar machen und aufwerten**

Gesellschaftliche Zwänge, Traumatische Erlebnisse können den Körper stark verspannen, beschneiden und zur Erstarrung bringen.

Körperbewusstsein und Tanz können uns aus der Starre lösen.

Der Körper liebt es sich zu bewegen. Ziel es sich die Bewegungsfreude und Körperfreude zurück zu holen. Kinder sind uns ein gutes Vorbild, wie ungezwungen, wild und voller Lebensfreude sie sich bewegen können.

Der Tanz bringt uns zu unserem Körpergefühl zurück und damit können wir unsere Grenzen, unseren Raum und unsere Bedürfnisse spüren. Wenn wir tanzen sind wir stark. Wenn wir gemeinsam tanzen sind wir noch stärker. Tanz ist ein uraltes Mittel der Lebenskraft, Stärke und der Verbindung schafft.

- **Körper wertschätzen und achten**

Unser Körper hilft uns zu erkennen, was Unrecht ist. Der Körper lügt nicht, wenn er schmerzt. Unsere Verantwortung ist es auf unseren Körper zu achten, sorgsam zu schützen und Verletzungen benennen. Nur wenn eine Wunde sichtbar wird, kann sie beginnen zu heilen, kann man erkennen, was sie braucht zum Heilen, sonst eiert sie im Unbewussten. Mit Bewusstsein können wir im liebevollen, achtsamen Sein die Wunden verbinden und Veränderung bewirken. Der erste Schritt zur Heilung ist immer das Gesehen werden.

Wir leben in einer körperfeindlichen, körperentfremdeten Leistungsgesellschaft. Der Körper ist

heilig. Wir können unseren Körper wertschätzen, lieben und schützen.
One Billion Rising for rEVOLution ist das Wort LOVE enthalten. „Körper als Heimat.“ Anna Oppermann

Auch in unserer westlichen Gesellschaft ist jede 3. Frau von Gewalt betroffen.

Ein tanzend, aufgerichteter Körper befreit sich und andere.

Lasst uns gemeinsam in Bremen ein Zeichen setzen. Bringt Reklameschilder mit von Euren Tanzvereinen, Tanzschulen, ...

Und wenn Ihr wollt schreibt auf Schilder:

Wir tanzen für: ...

- **„Break the chain“**

Das Lied: „Break the chain“ von Tena Clark wird an Valentinstag auf der ganzen Welt gespielt und darauf getanzt. In Bremen tanzen wir auch auf das Lied nach der Bremer Tanzchoreografie. Infos unter: www.edda-lorna.de

Tena Clark beschreibt in dem Liedtext sehr ausdrucksstark was für eine Bedeutung der Tanz haben kann (Ausschnitt):

*Ich habe keine Angst mehr ...
Ich gehe durch diese Tür ...*

*Ich tanze, weil ich liebe.
Ich tanze, weil ich nicht mehr weg sehen will.
Ich tanze, um das Schweigen zu brechen.
Ich tanze, um die Schreie zu stoppen.*

*Ich tanze für die Freiheit.
Ich tanze für Gerechtigkeit.*

Mein Körper ist heilig und wundervoll.

(frei übersetzt)

Kommt tanzt mit!

Kontakt: Edda Lorna

Projektmanagerin, Kulturwissenschaftlerin, Tanztheaterpädagogin, Choreografin, Persönlichkeitstrainerin, Organisatorin: „One Billion Rising for Revolution“

Infos für Bremen: Edda Lorna: Tel.: 0421 / 49 19 481, e.lorna@web.de

Weitere Infos:

One Billion Rising ist eine internationale Kampagne, die weltweit gegen Gewalt an Frauen und Mädchen vorgeht. Gründerin ist die Autorin und Aktivistin Eve Ensler mit der Organisation „V-day“. Die Kampagne setzt sich für Gerechtigkeit ein, fordert und fördert die Gleichstellung der Geschlechter und die Selbstbestimmung und Wertschätzung von Frauen und Mädchen. Weltweit sind Männer und Frauen von Gewalt betroffen. Jede 3. Frau war bereits Opfer von Gewalt, wurde geschlagen, zu sexuellem Kontakt gezwungen oder in anderer Form misshandelt. 1 Milliarde Menschen werden sich an dem Tag erheben und tanzen. Berühmte Persönlichkeiten wie Jane Fonda, Robert Redford und sogar der Dalai Lama u.a. haben schon die weltweite Kampagne befürwortet.

OBR for Revolution

Körperrevolution, Frauen zeigen sich mit ihren Körpern in ihrer Kraft.

Männer

- Männer erfahren auch Gewalt
- Frauen und Männer setzen sich ein Gewalt zu verurteilen

Eine Gesellschaft kann sich nur verändern, wenn Frauen und Männer gemeinsam sich für Ungerechtigkeit einsetzen.

Bremen setzt ein Zeichen:

- Menschenrecht ist Frauenrecht
- Aufschrei der Ungerechtigkeit.
- Frauenbild stark geprägt durch sexistische Werbung,
- Nach wie vor haben viele noch ein veraltetes, diskriminierendes Frauenbild im Kopf,
- Doch Frauen sind bereichernd, stark, weitsichtig, denken umfassend, unabkömmlich.